

# HEIMSPIEL

Das Stadionmagazin des **scfreiburg** 

**GRATIS**



Der FC Basel kommt zum internationalen Derby

# GRÜEZI ZÄMME



## DOUBLE-SIEGER

Alles zu den Gästen  
vom Rheinknie

## SCHWEIZ-EXPERTE

Ein Anruf bei  
Amir Abrashi

## FUSSBALL-SPASS

Inklusionsliga kennt  
keine Grenzen

# Nett hier.

Und jetzt weiß das auch ganz Europa.



Wir sind stolzer Partner des SC Freiburg!

# Lexware

Mehr erfahren unter [lexware.de](https://www.lexware.de)



## EDITORIAL

**H**eute muss der Sport-Club zum ersten Mal umschwenken in dieser Saison: Samstag noch in der Bundesliga, heute das erste Spiel in der Europa League. Immerhin, nach dem 3:0-Auswärtssieg in Bremen geht es mit noch größerer Vorfreude in die diesjährige Premiere auf der europäischen Bühne.

Gast ist der **FC Basel** – Gruezi zämme –, der davor zwei Jahre, und damit noch ein Jahr länger europäisch pausiert hat als der Sport-Club. Wobei europäische Gastspiele, auch in der Champions League, für den FCB lange Jahre eine Selbstverständlichkeit waren. Aber bevor der Schweizer Abonnementmeister, der insgesamt stolze 21 Meisterschaften feierte, letztes Jahr nach langer Pause das Schweizer Double holte, hat er eine für seine Verhältnisse bemerkenswerte sportliche Durststrecke durchlebt (alles über unsere Gäste ab Seite 16).

Beim Sport-Club sind anders als bei den „Bebbi“, wie die Basler auch genannt werden, internationale Auftritte immer noch etwas Besonderes. Selbst wenn der SC in den vergangenen vier Jahren gleich dreimal mit am Start war in der Europa League, ändert das nichts daran, dass Flutlichtspiele im europäischen Wettbewerb in Freiburg immer noch „**Flugzeuge im Fußballbauch**“ bedeuten (Seite 4).

Gibt es eigentlich „internationale Derbys“, fragte SC-Coach Julian Schuster, als die Auslosung dem Sport-Club zum ersten Heimspiel den Club aus der nur eine knappe Bahnstunde entfernten Stadt am Rheinknie bescherte. Nicht dass wir zwischen den Heimspielen gegen Stuttgart und Hoffenheim hier schon wieder Derby-Debatten in Gang setzen wollen – wir haben einfach **Amir Abrashi** gefragt, der in der Vergangenheit für den Sport-Club und den FC Basel gekickt hat.

„Ich stimme voll zu“, sagt Abrashi bei uns im Interview (Seite 20), „dieses Spiel zählt als europäisches Derby.“ Der 35-jährige Kapitän des Grashopper Club Zürich erwartet übrigens „eine sehr packende, torreiche Partie mit besserem Ausgang für den SC“. Wir hätten – genauso wie die SC-Fans heute hier im Stadion – ganz sicher nichts dagegen. Die Redaktion

### 04 REPLAY

### 07 5 VOR NEUN

Der SC Freiburg vor der Partie gegen Basel

### 09 STATISTIK

Modus, Spielplan und Tabelle der Europa-League-Saison 2025/26

### 10 SÜDBADISCHE INKLUSIONS-LIGA

Interview mit Philipp Temmes und Brigitta Fumagalli (FC Basel) über Teams und Ziele

### 12 KADER

Der Kader des SC Freiburg und sein Trainerteam

### 15 AUSWÄRTS DAHEIM

Kneipentipp für SC-Spiele vorm TV

### 16 ZU GAST: FC BASEL

Der Schweizer Double-Sieger ist zurück in Europa



### 20 WIE GEHT'S?

Interview mit Amir Abrashi, der schon beim Sport-Club und beim FC Basel gekickt hat



### 21 COMIC

Guido Schröter zeichnet die Fußballwelt

### 22 AUSBLICK

Wissenswertes rund um das kommende Auswärtsspiel beim FC Bologna

**Impressum HERAUSGEBER:** Sport-Club Freiburg e.V., Achim-Stocker-Str. 1, 79108 Freiburg, Verantw. i.S.d.P.: Holger Rehm-Engel

**LAYOUT & KONZEPT:** amici GmbH, Freiburg **AN DIESER AUSGABE HABEN MITGEARBEITET:** Tobias Binnig, Christian Engel, Ulrich Fuchs, Dirk Rohde, Alexander Roth **TITELFOTO:** SC Freiburg **KORREKTORAT:** Jürgen Reuß **REDAKTIONSANSCHRIFT:** Heimspiel, amici GmbH, Möslestraße 21, 79117 Freiburg, [redaktion@scfreiburg.com](mailto:redaktion@scfreiburg.com) **DRUCK:** Druckerei Furtwängler, Denzlingen **ANZEIGENANNAHME:** Sport-Club Freiburg, Jessica Gerspacher, [J.Gerspacher@scfreiburg.com](mailto:J.Gerspacher@scfreiburg.com), Tel: 0761 38551 262



## FLUGZEUGE IM FUSSBALLBAUCH

Eine Saison lang haben die SC-Fans auf die Gefühle verzichten müssen, die Flutlicht-Abende auf der europäischen Bühne auslösen. Was – und das sollten wir nicht vergessen – dazu gehört in Freiburg, wo internationale Auftritte immer noch Bonus-Auftritte sind, so sehr wir in den letzten Jahren auch damit verwöhnt wurden. Das Foto hier entstand übrigens beim letzten Europa-League-Heimspiel des Sport-Club im März 2024. Im Achtelfinal-Hinspiel empfing der SC damals West Ham United – und hatte am Ende mit 1:0 die Nase vorne. Heute kommt zum Auftakt der Europa League im neuen Modus der FC Basel. Und wer jetzt beim Blick zurück und nach vorn Flugzeuge im Fußballbauch hat – keine Sorge, uns geht es kein bisschen anders.

# AUS DER HEIMAT NACH EUROPA



- 1 SC FREIBURG EUROPAPOKAL TRIKOT 25/26 ROT // ART.-NR.: N325-JOB // S-3XL // € 84,95
- 2 SCF SCHAL POLY „AUS DER HEIMAT NACH EUROPA“ 25/26 // ART.-NR.: 25-100248 // EINHEITSGRÖSSE // € 15,00
- 3 SCF FISCHERHUT „AUS DER HEIMAT NACH EUROPA“ 25/26 // ART.-NR.: 25-100249 // S-3XL // € 15,00



Weitere Artikel online unter [shop.scfreiburg.com](http://shop.scfreiburg.com) oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

## VORFREUDE AUF START IN EUROPA

Der Sport-Club empfängt zum ersten Spiel in der Ligaphase der UEFA Europa League den FC Basel. Gegen den Schweizer Meister und Nachbarn ist auch der in der Bundesliga noch gesperrte Johan Manzambi eine Option.



Jubel beim 3:0-Sieg in Bremen: Lucas Höler, Jordy Makengo und Torschütze Junior Adamu (v.l.n.r.)

Premiere für das Europapokal-Trikot 2025/26: Sein neues internationales Outfit in Rot wird der SC Freiburg erstmals an diesem Mittwochabend beim ersten Spiel der Ligaphase in der UEFA Europa League gegen den FC Basel tragen. Nach einer Saison ohne Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb wird im Europa-Park Stadion auch dann wieder die von dem Deutschen Michael Kadelbach komponierte Europa-League-Hymne erklingen, welche die feierliche Zeremonie vor dem Anpfiff begleitet. Zum letzten Mal war dies am 7. März 2024 der Fall, als der Sport-Club in der Saison 2023/24 sein Achtelfinal-Hinspiel gegen West Ham United mit 1:0 gewann.

„Wir haben im vergangenen Jahr hart dafür gearbeitet, dabei zu sein. Entsprechend ist die Vorfreude riesig“, sagte Mittelfeldspieler Patrick Osterhage schon nach der Auslosung Ende August. Zumal der 25-Jährige bisher noch keine Europapokal-Erfahrungen sammeln konnte. Anders ist dies bei Lars Voßler, der schon bei den bisherigen drei Europa-League-Teilnahmen des SC Freiburg als Co-Trainer dabei war. „Wir dürfen jetzt nach einem Jahr Pause wieder international spielen. Darauf freuen wir uns sehr, und ich finde auch den neuen Modus spannend, statt der Gruppenphase mit drei Gegnern jetzt zunächst gegen acht verschiedene Vereine zu spielen“, so Voßler. Wobei das Ziel sei, nach der Ligaphase auch die nächste Runde zu erreichen.

**Erfolgreicher Start in erste Englische Woche**  
Der Start in die erste Englische Woche der Saison ist der Mannschaft mit dem 3:0-Auswärtssieg beim SV Werder Bremen am vergangenen vierten Bundesliga-Spieltag bereits gut gelungen. Ein Elfmeter von Vincenzo Grifo (33.) vor der Pause sowie der zweite Treffer durch Junior Adamu (54.) auf Vorarbeit von Grifo und ein Eigentor des Bremer Verteidigers Karim Coulibaly (75.) sorgten für den ersten Auswärtserfolg und den zweiten Dreier in dieser Saison.

„Wichtig war, dass die Mannschaft aus den beiden Niederlagen zum Saisonstart gelernt hat“, sagte Chef-

trainer Julian Schuster. „Wieder die Stabilität zu finden und die Punkte zu holen, bevor es in die internationalen Belastungen geht, hat gut getan.“ Seinen Teil zum Sieg an der Weser trug auch Noah Atubolu bei. Der SC-Torwart wehrte in der zweiten Halbzeit einen Elfmeter von Romano Schmid ab und hielt damit den fünften Elfmeter in Folge. Eine Parade, mit der der 23-Jährige zugleich einen neuen Bundesliga-Rekord aufstellte.

Verzichten musste der Sport-Club in Bremen auf Johan Manzambi. Der Mittelfeldspieler hatte zuvor beim 3:1-Sieg gegen den VfB Stuttgart die Rote Karte gesehen und wurde für zwei Bundesligaspiele gesperrt. In der Europa-League-Partie gegen den FC Basel kann Manzambi dagegen eingesetzt werden. Keine Optionen sind weiterhin Daniel Kofi Kyereh (Reha nach Knieoperation) und Maximilian Philipp (muskuläre Probleme).

**Gäste kommen als Dritter der Super League**  
Der FC Basel hatte noch einen Tag länger Zeit, um sich auf die Begegnung beim SC Freiburg vorzubereiten. Am vergangenen Wochenende pausierte die Schweizer Super League, in der der amtierende Meister und Pokalsieger nach sechs Spieltagen auf dem dritten Platz steht. Stattdessen wurde die zweite Runde im Schweizer Pokal ausgetragen, in der sich die Mannschaft von Trainer Ludovic Magnin am vergangenen Freitag im Elfmeterschießen beim Zweitligisten Étoile Carouge FC durchsetzte.

„Wir haben gegen den FC Basel schon einige Testspiele bestritten. Jetzt treffen wir zum ersten Mal in einem Pflichtspiel aufeinander“, sagte Lars Voßler. „Uns erwartet ein spielstarker Gegner, bei dem es nicht nur auf Xherdan Shaqiri zu achten gilt. Es wird ein hartes Stück Arbeit, wenn wir erfolgreich sein wollen“, so Voßler. Gleichzeitig fühle sich dieses Europapokalspiel gegen einen Nachbarn auch „wie ein Derby“ an.

Worauf sich auch die Fans freuen dürften. Für Patrick Osterhage gilt dies sowieso. Wegen seines nahenden Europa-League-Debüts und weil er weiß: „Die Heimspiele abends sind sowieso immer Highlights.“ Dirk Rohde

**BEIM SC FEHLEN:**  
Daniel Kofi Kyereh

**EINSATZ FRAGLICH**  
Maximilian Philipp

Foto: Achim Keller

# WELCOME ALL



# #FOOTBALL



## MIT NEUEM SPIELMODUS

Beim Blick auf die 36 Teams umfassende Tabelle (rechts) der heute beginnenden Europa-League-Saison dürfte manch einem Fan vor Schreck das *Heimspiel*-Heft aus der Hand fallen: Muss der SC Freiburg in der Ligaphase also 35 Mal ran? Mit Rückspielen gar 70 Mal? Durchatmen, liebe Leserinnen und Leser (und Mannschaftsphysios): Es gibt da seit vergangener Spielzeit einen neuen Modus in der Europa League, der die bisherige Gruppenphase mit je vier Teams durch die Ligaphase mit insgesamt 36 Mannschaften ersetzt.

In dieser Ligaphase trifft jedes Team zunächst auf acht unterschiedliche Gegner (ohne Rückspiele). Der SC Freiburg bekommt es dabei mit dem FC Basel, dem FC Bologna, dem FC Utrecht, dem OGC Nizza, Viktoria Pilsen, dem FC Salzburg, Maccabi Tel Aviv und dem OSC Lille zu tun (detaillierter Spielplan siehe rechts oben im Kasten). Nach den acht Ligaspielen qualifizieren sich die besten acht Mannschaften direkt für die Achtelfinals, die Teams auf den Rängen neun bis 24 spielen in einer Zwischenrunde die verbleibenden acht Achtelfinalplätze aus. Die zwölf letztplatzierten Teams der Ligaphase scheiden aus dem Wettbewerb aus – im Vergleich zum alten Modus gibt es nunmehr auch keine „Absteiger“ (Drittplatzierte der Gruppenphase) aus der Champions League in die Europa League beziehungsweise von dort hinab in die Conference League.

Nach der Ligaphase, die sich bis in den Januar streckt, wird dann also – wie im alten Modus auch – in K.o.-Runden weitergespielt, wie gehabt mit Hin- und Rückspielen. Die Play-offs der K.o.-Phase finden im Februar statt, die Achtelfinals folgen im März, die Viertelfinals im April, die Halbfinals Ende April sowie Anfang Mai und das Finale steigt am 20. Mai 2026 im Besiktas-Stadion in Istanbul.

Foto: UEFA

Ticketinfos gibt es wie gehabt auf der SC-Website.



## SC-SPIELPLAN

Mi., 24.09.25, 21:00	SC Freiburg – FC Basel
Do., 02.10.25, 18:45	FC Bologna – SC Freiburg
Do., 23.10.25, 21:00	SC Freiburg – FC Utrecht
Do., 06.11.25, 18:45	OGC Nizza – SC Freiburg
Do., 27.11.25, 18:45	Viktoria Pilsen – SC Freiburg
Do., 11.12.25, 21:00	SC Freiburg – FC Salzburg
Do., 22.01.26, 18:45	SC Freiburg – Maccabi Tel Aviv
Do., 29.01.26, 21:00	Lille OSC – SC Freiburg



## TABELLE

	SP	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt.
Aston Villa	0	0	0	0	0:0	0	0
Panathinaikos	0	0	0	0	0:0	0	0
FC Basel	0	0	0	0	0:0	0	0
Roter Stern Belgrad	0	0	0	0	0:0	0	0
Brann Bergen	0	0	0	0	0:0	0	0
Young Boys Bern	0	0	0	0	0:0	0	0
FC Bologna	0	0	0	0	0:0	0	0
Sporting Braga	0	0	0	0	0:0	0	0
Ferencváros Budapest	0	0	0	0	0:0	0	0
FCSB Bukarest	0	0	0	0	0:0	0	0
Go Ahead Eagles Deventer	0	0	0	0	0:0	0	0
SC Freiburg	0	0	0	0	0:0	0	0
KRC Genk	0	0	0	0	0:0	0	0
Glasgow Rangers	0	0	0	0	0:0	0	0
Celtic Glasgow	0	0	0	0	0:0	0	0
Sturm Graz	0	0	0	0	0:0	0	0
Fenerbahçe SK	0	0	0	0	0:0	0	0
Lille OSC	0	0	0	0	0:0	0	0
Olympique Lyon	0	0	0	0	0:0	0	0
Malmö FF	0	0	0	0	0:0	0	0
FC Midtjylland	0	0	0	0	0:0	0	0
OGC Nizza	0	0	0	0	0:0	0	0
Nottingham Forest	0	0	0	0	0:0	0	0
Viktoria Pilsen	0	0	0	0	0:0	0	0
FC Porto	0	0	0	0	0:0	0	0
Ludogorez Rasgrad	0	0	0	0	0:0	0	0
AS Rom	0	0	0	0	0:0	0	0
Feyenoord Rotterdam	0	0	0	0	0:0	0	0
PAOK Saloniki	0	0	0	0	0:0	0	0
FC Salzburg	0	0	0	0	0:0	0	0
Real Betis Sevilla	0	0	0	0	0:0	0	0
VfB Stuttgart	0	0	0	0	0:0	0	0
Maccabi Tel Aviv	0	0	0	0	0:0	0	0
FC Utrecht	0	0	0	0	0:0	0	0
Celta Vigo	0	0	0	0	0:0	0	0
Dinamo Zagreb	0	0	0	0	0:0	0	0

# „DIE WERTSCHÄTZUNG IST RIESENGROSS“

Die vom SC Freiburg mitbegründete südbadische Inklusionsliga überrascht immer wieder mit prominenten Gastteams, etwa dem FC Basel. Zwei engagierte Akteure, Philipp Temmes und Brigitta Fumagalli, sprechen über Ziele der Liga und besondere Verbindungen unter den Teams.



## OFFEN FÜR ALLE

ist die südbadische Inklusionsliga, die auch gerne mal namhafte Gastteams wie Werder Bremen oder den FC Basel zu Spieldagen einlädt. Aktuell besteht die Inklusionsliga der Kinder und Jugendlichen aus fünf Mannschaften, neue Teams sind jederzeit herzlich willkommen – auch mitten in der Saison ist die Inklusionsliga stets offen für alle.

Herr Temmes, das Dreisamstadion steht derzeit im Rampenlicht: durch die Aufmerksamkeiten zu seinem 70-jährigen Bestehen, ebenso durch den bevorstehenden Jubiläumsspieltag der Frauen- und Mädchenabteilung. Auch die südbadische Inklusionsliga durfte sich im Frühjahr vom Charme der geschichtsträchtigen Spielstätte verzaubern lassen: beim Finalspieltag der Kinder und Erwachsenen. Wie war es?

**TEMMES:** Er war genial! Am Vormittag unseres Finalspieltags hatte schon die Grundschul-Liga des SC Freiburg ihr Finalturnier im Dreisamstadion bestritten, mittags durften wir ran. Da war viel los und tolle Stimmung auf dem Rasen und den Zuschauertribünen. Besonders die Kinder der Inklusionsliga waren sehr aufgeregt, einmal auf dem „heiligen Rasen“ zu spielen, wie ihn manche ehrfürchtig nannten. Und als dann noch das Fuchsle vorbeikam und am Ende Leon Catak und Karl Steinmann, zwei Spieler der zweiten Mannschaft des SC Freiburg, den Siegerpokal überreichten, waren die Augen noch größer – und der Tag perfekt.

**Vor drei Jahren hat der Südbadische Fußballverband die Inklusionsliga gemeinsam mit dem SC Freiburg**

und dem Netzwerk Inklusion und Sport in Freiburg ins Leben gerufen, mit dem Ziel, auch Kindern und Jugendlichen mit Behinderung eine Teilhabe am Wettkampfsport zu ermöglichen. Mit drei Teams ging es damals los, mittlerweile ist die Liga auf fünf Teams angewachsen.

**TEMMES:** Und bei den Erwachsenen sind es schon sieben Mannschaften, die sich regelmäßig zu Spieldagen versammeln. Für manch einen mag das nach einer sehr überschaubaren Entwicklung klingen, aber wir sind voll begeistert von dieser Anzahl.

**Und doch wollen alle Akteure die Zahl, nehmen wir an, gerne noch ein wenig steigern.**

**TEMMES:** Natürlich, wir wollen, dass das Thema noch stärker und überall im Sportvereinsleben mitgedacht wird, und freuen uns stets über neue Teams, die übrigens auch mitten in der Saison dazustoßen dürfen oder einfach mal bei einem Spieltag reinschnuppern können.

**Der erste Spieltag der neuen Spielzeit fand am vergangenen Wochenende beim FV Lörrach-Brombach**

statt. Die Idee der Inklusionsliga ist, dass jeder Verein einmal in der Saison ein Kleinfeldturnier ausrichtet. In Lörrach war auch der FC Basel vertreten, der ja nur einen Torwartabschlag über die Grenze zur Schweiz entfernt zu Hause ist. Wie kam es zu der Teilnahme, Frau Fumagalli?

**FUMAGALLI:** Vereine mit Inklusionsmannschaften kennen sich und sind untereinander häufig gut vernetzt. Wir standen auch mit Philipp Temmes in Kontakt, der beim FC Freiburg St. Georgen die inklusive Arbeit koordiniert. Als sein Verein im April dieses Jahres das Turnier der südbadischen Inklusionsliga ausrichtete, fragte er uns an, ob wir teilnehmen wollten. Da mussten wir keine Sekunde lang überlegen. Wenn irgendwo der Ball ins Eckige soll, ist der FC Basel dabei!

**Also fuhren Sie mit Ihrem DreamTeam hin, dem inklusiven Team des FC Basel ...**

**FUMAGALLI:** ...und durften ein ganz wunderbares Turnier erleben. Und auch in Lörrach konnten wir wieder als Gastmannschaft am Start sein. Unsere Spielergebnisse fließen bei diesen Gastspielen zwar in keine Wertung ein, aber darum geht es ja ohnehin nicht, schließlich lautet unser Motto: Erlebnis vor Ergebnis.

**TEMMES:** Da wir auch gute Kontakte zu Werder Bremen pflegen, kamen auch die Werderaner mit einem Inklusionsteam angereist. Bei solch großen Namen war die Aufmerksamkeit für das Turnier dann natürlich noch mal deutlich größer. Und darum geht es schließlich auch: Werbung für den inklusiven Sport im Allgemeinen und den inklusiven Fußball im Besonderen zu machen.

**Sie, Frau Fumagalli, haben das DreamTeam bereits vor 30 Jahren ins Leben gerufen. Was einmal klein anfang, ist mittlerweile auf zahlreiche Teams mit insgesamt 80 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen angewachsen, die regelmäßig zusammen trainieren und Spieldage bestreiten. Und doch mussten Sie bislang immer auf Turniere nach Deutschland reisen, ...**

**FUMAGALLI:** ... weil es in der Schweiz über viele Jahre keine weiteren Inklusionsteams respektive -Turniere oder gar -Ligen gab. Wir sind mit unserem DreamTeam immer durch die ganze Bundesrepublik gereist, bis in den Norden, etwa nach Bremen. Da haben wir sehr weite Strecken auf uns genommen, aber das war es uns wert. In den letzten Jahren ist aber auch in anderen Vereinen in der Schweiz etwas Bewegung reingekommen, im Mai dieses Jahres hat die Swiss Football League ...

**... das Schweizer Pendant zur Deutschen Fußball Liga ...**

**FUMAGALLI:** ... das erste Inklusionsturnier veranstaltet. Und wir vom FC Basel haben auch schon seit einiger Zeit die Idee einer eigenen Inklusionsliga in der

Region im Kopf: eben auch so niederschwellig, wie das etwa die südbadische Inklusionsliga mit kurzen Anfahrtswegen und überschaubarer Organisation der Spieldage macht.

**Wie können denn noch mehr Fußballvereine davon überzeugt werden, sich dem Thema Inklusion zu öffnen?**

**TEMMES:** Vielleicht mit dem ganz einfachen Rat, dass es sich lohnt, dass man unglaublich viel Dankbarkeit von den Kindern und Jugendlichen mit Behinderung und ihren Eltern zurückbekommt – und das Wichtigste: Dass es leichter ist, als manch einer vielleicht denken mag.

**Hatten auch Sie beim FC Freiburg St. Georgen Bedenken, als Sie vor drei Jahren das Thema Inklusion noch mal intensiviert haben?**

**TEMMES:** Natürlich, wir haben uns auch diese Fragen gestellt: Kriegen wir das als Trainer/innen hin, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden? Finden in gemeinsamen Mannschaften auch die Kinder mit Behinderung mit jenen ohne Behinderung zueinander? Unsere Fragezeichen und Sorgen lösten sich dann nach den ersten Trainingseinheiten allerdings schnell auf – und heute stehen regelmäßig 15 Kinder und Jugendliche mit Behinderung bei uns auf dem Platz. Und auch bei anderen Vereinen in Südbaden bewegt sich was beim Thema Inklusion, immer mehr machen sich auf den Weg.

**So wie etwa auch bei unseren Nachbarn in der Schweiz.**

**FUMAGALLI:** Beim Fußball braucht es einen Ball, mindestens zwei Menschen und am besten noch Tore, die auch aus Schuhen oder zusammengeknüllten Pullis bestehen können, sprich: nicht viel. Und mehr braucht es auch bei Menschen mit Behinderung nicht. Viele haben Angst vor der Arbeit mit ihnen, aber ich sage immer: Seid einfach empathisch, nehmt euch der Menschen an, und wenn ihr als Trainer/innen dann noch ein bisschen Ahnung von Fußball habt, kann das auch nicht schaden – letzteres kommt aber wirklich zum Schluss. Manchmal genügt es auch, einfach einen Ball in die Mitte zu schmeißen, und schon geht der Spaß los. Und die Wertschätzung, die man als Trainer von Menschen mit Behinderung bekommt, ist riesengroß. Ich bin jedenfalls nach jedem Training und Spieltag wie beseelt.

Interview: Christian Engel

*Die südbadische Inklusionsliga ist nach ihrer Gründung durch den Südbadischen Fußballverband, den SC Freiburg und das Netzwerk Inklusion und Sport in Freiburg im Jahr 2022 nun in ihre vierte Spielzeit gestartet. Auch mitten in der Saison können interessierte Vereine noch dazustoßen, mit Teams, die aus Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung im Alter von 10 bis 16 Jahren bestehen. Weitere Informationen zu der Inklusionsliga gibt es auf der Website des Südbadischen Fußballverbands unter sbfv.de*



**PHILIPP TEMMES**  
(27) koordiniert beim FC Freiburg St. Georgen die inklusive Arbeit und engagiert sich auch bei der südbadischen Inklusionsliga.



**BRIGITTA FUMAGALLI**  
(70) ist Mitgründerin und Trainerin des DreamTeams, des inklusiven Teams des FC Basel, das es bereits seit 30 Jahren gibt.



# DER KADER 2025/26



**1 Noah Atubolu**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**TOR**  
geb. 25.5.2002 | Nationalität (D/NGA)  
Gewicht 98 kg | Größe 1,91 m  
im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

**21 Florian Müller**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**TOR**  
geb. 13.11.1997 | Nationalität (D)  
Gewicht 88 kg | Größe 1,91 m  
im Verein seit 2023 | vorher VfB Stuttgart

**24 Jannik Huth**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
ohne Gegentor	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**TOR**  
geb. 15.4.1994 | Nationalität (D)  
Gewicht 86 kg | Größe 1,85 m  
im Verein seit 2024 | vorher SC Paderborn

**3 Philipp Lienhart**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ABWEHR**  
geb. 11.7.1996 | Nationalität (AUT)  
Gewicht 86 kg | Größe 1,89 m  
im Verein seit 2017 | vorher Real Madrid

**5 Anthony Jung**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ABWEHR**  
geb. 3.11.1991 | Nationalität (ESP)  
Gewicht 90 kg | Größe 1,86 m  
im Verein seit 2025 | vorher Werder Bremen

**17 Lukas Kübler**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ABWEHR**  
geb. 30.8.1992 | Nationalität (D)  
Gewicht 78 kg | Größe 1,82 m  
im Verein seit 2015 | vorher SV Sandhausen

**28 Matthias Ginter**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ABWEHR**  
geb. 19.1.1994 | Nationalität (D)  
Gewicht 89 kg | Größe 1,91 m  
im Verein seit 2022 | vorher Bor. M'gladbach

**29 Philipp Treu**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ABWEHR**  
geb. 3.12.2000 | Nationalität (D)  
Gewicht 72 kg | Größe 1,73 m  
im Verein seit 2025 | vorher FC St. Pauli

**30 Christian Günter**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ABWEHR**  
geb. 28.2.1993 | Nationalität (D)  
Gewicht 83 kg | Größe 1,85 m  
im Verein seit 2007 | vorher SC Freiburg II

**33 Jordy Makengo**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ABWEHR**  
geb. 3.8.2001 | Nationalität (FRA)  
Gewicht 81 kg | Größe 1,91 m  
im Verein seit 2021 | vorher SC Freiburg II

**37 Max Rosenfelder**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ABWEHR**  
geb. 10.2.2003 | Nationalität (D)  
Gewicht 85 kg | Größe 1,87 m  
im Verein seit 2014 | vorher SC Freiburg II

**43 Bruno Ogbus**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ABWEHR**  
geb. 17.12.2005 | Nationalität (CH)  
Gewicht 86 kg | Größe 1,85 m  
im Verein seit 2022 | vorher SC Freiburg II

**6 Patrick Osterhage**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**MITTELFELD**  
geb. 1.2.2000 | Nationalität (D)  
Gewicht 80 kg | Größe 1,87 m  
im Verein seit 2024 | vorher VfL Bochum

**8 Maximilian Eggstein**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**MITTELFELD**  
geb. 8.12.1996 | Nationalität (D)  
Gewicht 83 kg | Größe 1,83 m  
im Verein seit 2021 | vorher Werder Bremen

**11 Daniel Kofi Kyereh**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**MITTELFELD**  
geb. 8.3.1996 | Nationalität (GHA)  
Gewicht 80 kg | Größe 1,78 m  
im Verein seit 2022 | vorher FC St. Pauli

**14 Yuito Suzuki**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**MITTELFELD**  
geb. 25.10.2001 | Nationalität (JPN)  
Gewicht 71 kg | Größe 1,75 m  
im Verein seit 2025 | vorher Brøndby IF

**19 Niklas Beste**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**MITTELFELD**  
geb. 4.1.1999 | Nationalität (D)  
Gewicht 66 kg | Größe 1,75 m  
im Verein seit 2025 | vorher Benf. Lissabon

**27 Nicolas Höfler**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**MITTELFELD**  
geb. 9.3.1990 | Nationalität (D)  
Gewicht 81 kg | Größe 1,82 m  
im Verein seit 2005 | vorher Erzgebirge Aue

**32 Vincenzo Grifo**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**MITTELFELD**  
geb. 7.4.1993 | Nationalität (ITA)  
Gewicht 77 kg | Größe 1,80 m  
im Verein seit 2019 | vorher TSG Hoffenheim

**44 Johan Manzambi**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**MITTELFELD**  
geb. 14.10.2005 | Nationalität (CH)  
Gewicht 79 kg | Größe 1,83 m  
im Verein seit 2023 | vorher SC Freiburg II

**7 Derry Scherhant**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ANGRIFF**  
geb. 10.11.2002 | Nationalität (D)  
Gewicht 82 kg | Größe 1,86 m  
im Verein seit 2025 | vorher Hertha BSC

**9 Lucas Höler**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ANGRIFF**  
geb. 10.7.1994 | Nationalität (D)  
Gewicht 82 kg | Größe 1,84 m  
im Verein seit 2017 | vorher SV Sandhausen

**18 Eren Dinkçi**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ANGRIFF**  
geb. 13.12.2001 | Nationalität (D)  
Gewicht 80 kg | Größe 1,88 m  
im Verein seit 2024 | vorher 1. FC Heidenheim

**20 Junior Adamu**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ANGRIFF**  
geb. 6.6.2001 | Nationalität (AUT)  
Gewicht 79 kg | Größe 1,83 m  
im Verein seit 2023 | vorher RB Salzburg

**22 Cyriaque Irié**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ANGRIFF**  
geb. 20.6.2005 | Nationalität (CIV)  
Gewicht 87 kg | Größe 1,86 m  
im Verein seit 2025 | vorher ESTAC Troyes

**26 Maximilian Philipp**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ANGRIFF**  
geb. 1.3.1994 | Nationalität (D)  
Gewicht 84 kg | Größe 1,83 m  
im Verein seit 2023 | vorher VfL Wolfsburg

**31 Igor Matanović**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ANGRIFF**  
geb. 31.3.2003 | Nationalität (D/CRO)  
Gewicht 93 kg | Größe 1,95 m  
im Verein seit 2025 | vorher Eintr. Frankfurt

**Julian Schuster**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**CHEFTRAINER**  
geb. 15.4.1985 | Nationalität (D)  
im Verein seit 2008  
vorher SC-Verbindungstrainer

**Lars Voßler**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**CO-TRAINER**  
geb. 9.3.1976 | Nationalität (D)  
im Verein seit 2005  
vorher U19/U18

**Florian Bruns**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**CO-TRAINER**  
geb. 21.8.1979 | Nationalität (D)  
im Verein seit 2017  
vorher Werder Bremen

**Patrik Grolimund**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**CO-TRAINER**  
geb. 19.8.1980 | Nationalität (CH)  
im Verein seit 2024  
vorher DFB

**Franz-Georg Wieland**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**CO-TRAINER ANALYSE**  
geb. 7.3.1993 | Nationalität (D)  
im Verein seit 2022  
vorher U19

**Michael Müller**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**TORWARTSTRAINER**  
geb. 16.8.1989 | Nationalität (D)  
im Verein seit 2011  
vorher SC Freiburg II

**Daniel Wolf**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ATHLETIKTRAINER**  
geb. 7.7.1980 | Nationalität (D)  
im Verein seit 2018  
vorher DFB

**Maximilian Kessler**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**ATHLETIKTRAINER**  
geb. 6.4.1989 | Nationalität (D)  
im Verein seit 2022  
vorher TeBe Berlin

**Felix Roth**

Einsätze	-
eingewechselt	-
ausgewechselt	-
Tore	-
Vorlagen	-
Scorerpunkte	-
Gelb	-
Gelb-Rot	-
Rot	-

**INDIVIDUALTRAINER**  
geb. 13.11.1987 | Nationalität (D)  
im Verein seit 2021  
vorher SC-Verbindungstrainer



**Öffnungszeiten**  
**Montag – Freitag**  
 12–14.30 Uhr  
 17.30–23 Uhr  
 Küchenzeiten: 12–14 & 17.30–21 Uhr  
**Samstag, Sonn- & Feiertage**  
 17.30–23 Uhr  
 Küchenzeiten: 17.30–21 Uhr  
 Kein Ruhetag - an SC Freiburg Spieltagen geöffnet

## „GEMISCHT UND SEHR STOLZ DARAUFG“

Kein Ticket für Bologna? Kein Urlaubstag mehr übrig, wenn der SC in Nizza kickt? Kein Problem! In einer neuen Serie stellt *Heimspiel* die geselligen (und leckeren) Alternativen vor. Heute: der Goldene Anker in der Freiburger Wiehre

Fotos: Thomas Müller Heiduk

„Seit 18 Jahren bin ich jetzt auf dem Goldenen Anker“, sagt Betreiber Volker Schneider (kleines Foto), während er die Tür zur Küche schließt, aus der lautes Schnitzelklopfen zu vernehmen ist. „Wir machen eben alles selbst!“, betont er. Sein Lokal zählt zu den wenigen Freiburger Restaurants, die im laufenden Betrieb Fußballspiele zeigen. Und für den Sport-Club weicht er, wenn nötig, sogar von den üblichen Öffnungszeiten ab: „Eine halbe Stunde vor Spielbeginn machen wir die Türen auf.“ Der Goldene Anker verfügt im Inneren über etwa siebzig Sitzplätze. Bei gutem Wetter können die Spiele des SC aber auch im Kastaniengärtchen verfolgt werden.

„Bei uns geht es fast wie auf der Tribüne zu. Wir sind ein komplett gemischtes Lokal und sehr stolz darauf. Hier sitzen Junge, Akademiker, Rentner und andere Gastwirte.“ An Auswärtsspieltagen sei deutlich mehr los als bei Heimspielen des SC, denn: „Achtzig Prozent meiner Gäste haben eine Dauerkarte.“ Für den aus Heitersheim stammenden Schneider selbst nimmt der Sport-Club „nur“ den Rang der 1b-Mannschaft ein. „1a ist bei mir der FC St. Pauli, aber das halt schon immer!“

Thomas Müller Heiduk

Goldener Anker, Uhlandstraße 13, 79102 Freiburg



Kurzer Weg zum Auftaktspiel in der UEFA Europa League: Der FC Basel um Kapitän Xherdan Shaqiri (vorne rechts) misst sich erstmals in einem Pflichtspiel mit dem SC Freiburg.

Nationalspieler nach seinem insgesamt vierten Meistertitel im Basler Trikot.

Mit der Meisterschaft war nach zweijähriger Abwesenheit auch die Rückkehr des FC Basel auf die europäische Bühne verbunden. Der ganz große Traum von der achten Champions-League-Teilnahme blieb zwar unerfüllt. In den beiden Play-off-Begegnungen gegen den FC Kopenhagen scheiterte der FC Basel nach einem 1:1 zuhause und einem 0:2 im Rückspiel am dänischen Meister und spielt deshalb diese Saison in der UEFA Europa League.

Noch knapper dran am erstmaligen Einzug in ein Europapokal-Endspiel war der FC Basel in der Saison 2022/23. Nach einem 2:1-Sieg im Halbfinal-Hinspiel gegen die AC Florenz ging die zweite Partie mit einem 1:3 nach Verlängerung verloren.

Nach zweijähriger europäischer Abwesenheit spielt Rot-Blau jetzt wieder international – und wie der SC Freiburg erstmals im reformierten Europa-League-Wettbewerb mit der einleitenden Ligaphase, für die 36 Clubs qualifiziert sind. „Ich finde, wir haben sehr attraktive und auch für die Fans tolle Gegner bekommen“, sagte Trainer Magnin nach der Auslosung. Wenn die erste Europa-League-Auswärtsreise für den FC Basel nun ins Europa-Park Stadion führt, betreten die Nachbarn aus der Nordwestschweiz zumindest international Neuland. „Das ist die Stadt, die gefühlt am nächsten bei uns liegt“, freut sich SC-Kapitän Christian Günter auf „ein richtiges Derby“. Ordentlich geübt haben beide Clubs für ihren ersten Pflichtspiel-Vergleich: Zu Testzwecken sind der Sport-Club und der FC Basel bisher schon in 24 Partien gegeneinander angetreten.

Dirk Rohde

Chicago Fire in der nordamerikanischen MLS im August 2024 zu seinem Heimatverein FC Basel zurückkehrte: Xherdan Shaqiri.

Der mittlerweile 33-jährige Offensivspieler erzielte in der Meistersaison 2024/25 in 34 Super-League-Spielen 18 Treffer und wurde Torschützenkönig in der Schweiz. Zusammen mit seinen 21 Assists kam Shaqiri auf eindrucksvolle 39 direkte Torbeteiligungen. „Für mich war es das Allerschönste zu sehen, wie FCB-Fans wieder strahlen konnten und mit Freude ins Stadion gekommen sind“, sagte der 125-fache

**Einmal schon das Finale vor Augen**

Für den FC Basel ist es bereits die siebte Teilnahme an diesem Wettbewerb. Am weitesten führte der Weg dabei in der Saison 2012/13. Unter Murat Yakin, dem aktuellen Cheftrainer der Schweizer Nationalmannschaft, schaffte die Mannschaft in der UEFA Europa League zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte den Einzug in ein Halbfinale eines europäischen Wettbewerbs. Die Finalteilnahme wurde schließlich aber durch zwei Niederlagen (1:2 und 1:3) gegen den FC Chelsea verpasst.

# ZURÜCK AUF DER BÜHNE

Der FC Basel kommt als Schweizer Meister und Pokalsieger nach Freiburg. Die Rot-Blauen verpassten zwar die Champions-League-Qualifikation, freuen sich nach zwei Jahren Abwesenheit aber über die Rückkehr nach Europa.

**G**leich zwei „Freinächte“ spendierte der FC Basel seinen Fans am Ende der Schweizer Super-League-Saison 2024/25. Die erste Ende Mai, nach einem 4:0-Sieg im St. Jakob-Park gegen den FC Luzern und dem Gewinn des 21. nationalen Titels. „Für die anschließende offizielle Meisterfeier hebt das Bau- und Verkehrsdepartement die Schließungszeiten der Gastgewerbebetriebe auf“, hieß es in einer offiziellen Verlautbarung des Kantons Basel-Stadt. Die nächste amtlich genehmigte Basler Freinacht folgte nur eine Woche später. Diesmal hatte der Club vom Rheinknie mit einem 4:1 gegen den FC Biel das Schweizer Pokalfinale gewonnen, seinen insgesamt 14. Pokalsieg und das erste Double seit der Saison 2016/17 geholt.

Zuvor musste der Traditionsverein aus der drittgrößten Stadt der Schweiz eine längere Durststrecke überwinden. Zwischen der vorletzten Meisterschaft und der jüngsten hatten für den lange Zeit erfolgswöhnten Club ungewöhnlich lange acht Jahre gelegen. Schließlich war der Titelgewinn

von 2017 unter FCB-Coach Urs Fischer, der anschließend zum 1. FC Union Berlin wechselte, die achte Meisterschaft in Folge für den FC Basel gewesen. Nach Fischer scheiterten neun Trainer an der Aufgabe, die Rot-Blauen zurück in die Erfolgsspur zu führen. Der doppelte Titeltriumph gelang nach der Vizemeisterschaft in seinem ersten Jahr schließlich Fabio Celestini. Der frühere Schweizer Nationalspieler wurde im Oktober 2023 neuer Cheftrainer.

In Basel hielt Celestini dieser Erfolg jedoch nicht. Die Suche nach einer neuen

**Clubgründung per Annonce**

Die Gründung des FC Basel erfolgte am 15. November 1893 im Lokal der „Zunft zu Schuhmachern“. Zuvor war per Zeitungsinserat in der Basler *National-Zeitung* zur Gründung eines Fußballclubs aufgerufen worden, die schließlich elf Interessierte initiierten.

sportlichen Herausforderung als Trainer führte ihn im Sommer 2025 zum russischen Rekordmeister ZSKA Moskau. Sein Nachfolger als Chefcoach des FC Basel ist seit dieser Saison Ludovic Magnin, ebenfalls ein ehemaliger Nationalspieler der Schweiz, der als Profi in der Bundesliga mit dem SV Werder Bremen (2004) und dem VfB Stuttgart (2007) Deutscher Meister wurde. „Er kennt den Schweizer Fußball in- und auswendig und bringt gleichzeitig auch schon internationale Erfahrung mit“, sagte Sportdirektor Daniel Stucki bei der Vorstellung Magnins. „Er weiß genau, was es braucht, um mit einem Team Titel zu gewinnen“, hofft Stucki mit Magnin auf die Fortsetzung der jüngsten Erfolgsgeschichte.

Diese ist zugleich mit der Rückkehr eines prominenten Spielers verbunden, der aus der eigenen Jugendabteilung stammt, mit 17 Jahren sein Profidebüt in der Super League gab, seine Karriere bei internationalen Topclubs wie dem FC Bayern München, Inter Mailand oder dem FC Liverpool fortsetzte, und der nach zwei Jahren bei

Foto: Imago Images

# EUROPAPOKAL SCHIRT




**1 SC FREIBURG T-SHIRT „EUROPAPOKAL“ 25/26 // ART-NR.: 25-100241 // XS-4XL // € 15,00**

Weitere Artikel online unter [shop.scfreiburg.com](http://shop.scfreiburg.com) oder in unseren Fanshops im Dreisamstadion, Europa-Park Stadion und der Innenstadt erhältlich. Nur solange Vorrat reicht. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



## TAKTIK FC BASEL

**B**evor Ludovic Magnin im Juli neuer Cheftrainer beim FC Basel wurde, war der frühere Bundesligaprofi drei Jahre lang Coach des FC Lausanne-Sport. Mit dem damaligen Zweitligisten stieg er in die Super League auf, vergangene Saison erreichte der Club die Qualifikation für die UEFA Conference League. „Ich glaube, man kann attraktiven Fußball und Erfolg kombinieren“, sagt Magnin und charakterisiert seinen Ansatz mit den Attributen „offensiv und mutig“. Dafür wählte der 46-Jährige zuletzt meist eine 4-2-3-1-Formation, die mit etlichen Neuzugängen besetzt ist. Dies gilt für den schnellen Rechtsverteiger Keigo Tsunemoto, als dessen linkes Pendant der erfahrene Dominik Schmid gesetzt ist. Vor den Innenverteidigern Adrian Barisic, Jonas Adjetey oder Nicolas Vouilloz besetzen mit dem von Sporting Lissabon ausgeliehenen Franzosen Koba Koindredi und dem Brasilianer Metinho, der auch immer wieder auf die Seite abkippt, um das Spiel zu verlagern, zwei weitere Neuzugänge die Mittelfeldzentrale. In der Offensive sind Topscorer, Routinier und Kapitän Xherdan Shaqiri als Zehner sowie als Spitze davor meist auch der nicht weniger torgefährliche Albjan Ajeti die Fixpunkte. Letzterer lässt sich als Zielspieler häufig auch ins Mittelfeld zurückfallen, während Magnin auf den offensiven Außenpositionen mit dem ebenfalls im Sommer verpflichteten Ibrahim Salah sowie mit Philip Otele, Marin Soticek oder Arlet Junior Zé über einige Optionen verfügt. Zur Philosophie von Trainer Magnin gehören aber auch Tugenden, die er als Spieler früher selbst auf dem Platz verkörpert hat: Arbeit, Wille und Entschlossenheit. diro



**Bundesligakenner.** Marwin Hitz spielte in der Bundesliga für den VfL Wolfsburg, den FC Augsburg und Borussia Dortmund. Der Torwart wurde 2009 mit Wolfsburg Deutscher Meister und 2021 DFB-Pokalsieger mit dem BVB. Seit der Saison 2022/23 spielt der 38-jährige Schweizer beim FC Basel und holte mit dem Double dieses Jahr die ersten Titel in der Heimat.



**Ballverteiler.** Abemly Meto Silu, genannt Metinho, kam im Januar 2025 auf Leihbasis vom französischen ES Troyes AC. Der 22-jährige, brasilianisch-kongolesische Mittelfeldspieler überzeugte und wurde fest verpflichtet. „Er hat großes Potenzial, ist sehr ballsicher und kann verschiedene Rollen im Mittelfeld einnehmen“, sagt Sportdirektor Daniel Stucki.



**Scorerkönig.** Xherdan Shaqiri hat noch lange nicht genug. Im vergangenen August kehrte der gebürtige Kosovo-Albaner nach vielen internationalen Stationen zu seinem Heimatverein FC Basel zurück. Als neuer FCB-Kapitän führte er sein Team zum Double-Gewinn aus Meisterschaft und Pokal – allein in der Liga gelangen ihm 18 Tore und 21 Assists.



## FC Basel

Nr.	Name	Jahrgang (Nat.)	im Verein seit (vorher)
<b>TOR</b>			
1	Hitz, Marwin	'87 (CH)	2022 (Borussia Dortmund)
13	Salvi, Mirko	'94 (CH)	2022 (Yverdon-Sport FC)
16	Spycher, Tim	'04 (CH)	2025 (Stade Nyonnais)
47	Pfeiffer, Tim	'05 (D)	2019 (eigene Jugend)
<b>ABWEHR</b>			
3	Vouilloz, Nicolas	'01 (CH)	2024 (Servette Genf)
6	Tsunemoto, Keigo	'98 (JPN)	2025 (Servette Genf)
24	Daniliuc, Flavius	'01 (AUT)	2025 (US Salernitana)
25	van Breemen, Finn	'03 (NED)	2023 (ADO Den Haag)
26	Barisic, Adrian Leon	'01 (BIH)	2023 (NK Osijek)
27	Rüegg, Kevin	'98 (CH)	2023 (Hellas Verona)
29	Cissé, Moussa	'03 (FRA)	2024 (VfB Stuttgart)
31	Schmid, Dominik	'98 (CH)	2023 (Grasshopper Club Zürich)
32	Adjetey, Jonas	'03 (GHA)	2022 (Berekum Chelsea FC)
43	Akahomen, Marvin	'07 (CH)	2025 (FC Wil 1900)
<b>MITTELFELD</b>			
5	Metinho	'03 (COD)	2025 (Sparta Rotterdam)
8	Koindredi, Koba	'01 (FRA)	2025 (FC Lausanne-Sport)
10	Shaqiri, Xherdan	'91 (CH)	2024 (Chicago Fire FC)
14	Bacanin, Andrej	'07 (SRB)	2025 (Cukaricki Belgrad)
22	Leroy, Leo	'00 (FRA)	2024 (Montpellier HSC)
28	Kacuri, Dion	'04 (CH)	2025 (Yverdon-Sport FC)
<b>ANGRIFF</b>			
7	Otele, Philip	'99 (NGA)	2025 (Al-Wahda)
9	Agbonifo, Jeremy	'05 (SWE)	2025 (RC Lens)
11	Traoré, Benie	'02 (CIV)	2024 (FC Nantes)
17	Broschinski, Moritz	'00 (D)	2025 (VfL Bochum)
19	Soticek, Marin	'04 (CRO)	2024 (Lokomotiva Zagreb)
21	Salah, Ibrahim	'01 (MAR)	2025 (Stade Rennes)
23	Ajeti, Albjan	'97 (CH)	2024 (Gaziantep FK)
33	Gauto, Juan	'04 (ARG)	2025 (Deportivo La Coruna)
39	Zé, Arlet Junior	'06 (CH)	2021 (Grasshopper Club Zürich)
46	Eduardo, Kaio	'05 (BRA)	2025 (FC Vaduz)

## FAKTEN FC BASEL



Vereinsname FC Basel  
 Gründungsdatum 15. November 1893  
 Mitglieder 7.000 (01.07.2025)  
 Vereinsfarben Rot-Blau  
 Stadion St. Jakob-Park  
 Kapazität 38.512 Sitz- und Stehplätze

### NATIONALE ERFOLGE

**Schweizer Meister (21):** 1953, 1967, 1969, 1970, 1972, 1973, 1977, 1980, 2002, 2004, 2005, 2008, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2025

**Schweizer Pokalsieger (14):** 1933, 1947, 1963, 1967, 1975, 2002, 2003, 2007, 2008, 2010, 2012, 2017, 2019, 2025,

**Schweizer Ligacupsieger:** 1973

**Schweizer Uhrencupsieger (13):** 1969, 1970, 1978, 1979, 1980, 1983, 1986, 1988, 2003, 2006, 2008, 2011, 2013

### INTERNATIONALE ERFOLGE

#### Champions-League-Teilnahmen:

2002/03 (Zwischenrunde), 2008/09, 2010/11, 2013/14 (jeweils Gruppenphase), 2011/12, 2014/15, 2017/18 (jeweils Achtelfinale)

#### UEFA-Europa-League-Halbfinalist 2012/13:

FC Basel – FC Chelsea 1:2, FC Chelsea – FC Basel 3:1

#### UEFA-Europa-Conference-League-Halbfinalist 2022/23:

AC Florenz – FC Basel 1:2, FC Basel – AC Florenz 1:3 n.V.

#### UI-Cup-Finalist 2001:

FC Basel – Aston Villa 1:1, Aston Villa – FC Basel 4:1

**Alpencupsieger:** 1969, 1970, 1981

### REKORDSPIELER

Pl.	Spieler	Spiele	im Verein aktiv
1.	Fabian Frei	457	2007-15, 2018-24
2.	Valentin Stocker	362	2007-14, 2018-22
3.	Taulant Xhaka	332	2010-2025
4.	Marco Streller	246	2000-04, 2007-15
5.	Scott Chipperfield	245	2001-2012



Fotos: FC Basel, Imago Images

**REPLAY** Den Sprung in die UEFA Champions League verpasste der FC Basel in den Qualifikations-Play-offs im August gegen den FC Kopenhagen. Das 1:1 vor heimischer Kulisse im Hinspiel – hier FCB-Verteidiger Adrian Barisic im Duell mit Stürmer Andreas Cornelius – reichte im Rückspiel nicht. Dies gewann der dänische Meister mit 2:0 und zog in die Königsklasse ein.

WIE GEHT'S?

# „DAS WIRD EIN PACKENDES SPIEL“

Amir Abrashi hat schon viele Derbys erlebt: nur eines zwar mit dem SC Freiburg gegen Stuttgart, etliche aber mit seinen Grasshoppers gegen Stadtrivale FC Zürich. Auf eines freut er sich nun ganz besonders: auf das „europäische Derby“ zwischen dem Sport-Club und dem FC Basel.

Hallo Amir, wie geht's?

**ABRASHI:** Besser. Ich bin sieben Wochen lang wegen eines Muskelfaserrisses ausgefallen. Letzte Woche bin ich wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen, ich komme also wieder auf Touren.

Spätestens am 4. Oktober solltest du vollkommen fit sein, das Derby gegen den FC Zürich willst du sicher nicht verpassen.

**ABRASHI:** Auf keinen Fall! Das ist das Spiel der Saison. Da ist die ganze Stadt auf den Beinen. Für die Fans ist dieses Derby besonders wichtig, da wird es auf den Tribünen auch mal etwas aggressiver. Und auf dem Platz ebenso. Das letzte Stadtderby haben wir vor zwei Jahren gewonnen – es wird also wieder Zeit. Wir wollen wieder die Nummer eins der Stadt sein.



Amir Abrashi (35) hat zwischen 2015 und 2021 für den SC Freiburg gespielt, dabei 98 Pflichtspiele bestritten und vier Tore erzielt. Ein halbes Jahr war der albanische Nationalspieler an den FC Basel ausgeliehen, im Sommer 2021 wechselte er zum Grasshopper Club Zürich, für den er als Kapitän aufläuft.

In einem „Heimspiel“-Interview hast du als Spieler des SC Freiburg mal über dich gesagt: „Ich lebe von meiner Aggressivität, vom Zweikampf, davon, dass ich nie aufgebe.“ Ist so jemand wie du also besonders gemacht für Derbys?

**ABRASHI:** Würde ich schon sagen. Ich bin sehr emotional auf dem Platz, und in Derbys geht es noch mal emotionaler zu als sonst. Ich liebe volle Stadien, wenn die Fans mitgehen – das pusht mich.

Du hast für den SC Freiburg 98 Pflichtspiele bestritten, aber in den fast sechs Jahren erstaunlicherweise nur ein einziges Derby gegen den VfB Stuttgart gespielt.

**ABRASHI:** Na, die waren in der Zeit ja auch zwei Spielzeiten lang in der 2. Liga (lacht). Okay, wir auch eine. Und die anderen möglichen Partien habe ich aufgrund von Verletzungen verpasst. An das eine erinnere ich mich aber besonders gut. Das war in der Saison 2020/21: Wir führten kurz nach der Halbzeitpause mit 3:0 ...

... nach Toren von Nils Petersen, Roland Sallai und Vincenzo Grifo ...

**ABRASHI:** ... ließen die Stuttgarter aber noch mal auf 2:3 rankommen. Am Ende brachten wir den Sieg knapp über die Zeit.

Wäre die Zuschauerzahl damals aufgrund der Corona-Pandemie nicht beschränkt gewesen, hätte im Stadion wohl ähnliche Stimmung geherrscht wie bei einem Stadtderby in Zürich.

**ABRASHI:** Ähnlich, aber nicht ganz: Die Zürcher Derbys sind schon noch mal deutlich emotionaler. Aber das Derby Freiburg gegen Stuttgart ist auf jeden Fall ein sehr besonderes Spiel, das hat man den Clubs und Fans rund um das Spiel immer angemerkt.

In der Europa League wartet auf den Sport-Club nun ein „internationales Derby“ gegen den FC Basel, wie Julian Schuster sagte.

**ABRASHI:** Ich stimme ihm voll zu, dieses Spiel zählt als europäisches Derby. Die Clubs liegen keine Stunde auseinander, diese Nähe allein ist schon etwas ganz Spezielles. Ich freue mich auf diese Partie und werde natürlich auch im Stadion sein ...

... und dem Sport-Club die Daumen drücken?

**ABRASHI:** Ich habe auch mal ein halbes Jahr beim FC Basel gespielt und dort auch Freunde, etwa Xherdan Shaqiri. Aber meine Verbindung zu Freiburg ist noch mal deutlich größer. Ich kenne noch viele Spieler von früher: Günter, Höler, Kübler, Höfler – mit Grifo telefoniere ich jeden Tag, ich bin schließlich sein Trauzeuge. Ach, und Schuster nicht zu vergessen, mit dem ich ja auch noch zusammengespield habe.

mit dem ich ja auch noch zusammengespield habe.

„Zusammengespielt“ ist nett ausgedrückt. Du hast ihn damals eiskalt aus der Startelf verdrängt!

**ABRASHI:** So wollte ich das nicht ausdrücken (lacht). Aber wie toll er sich damals verhalten hat, er saß schließlich als Kapitän plötzlich auf der Bank – und hat dennoch alles fürs Team gegeben. Das hat mir imponiert. Und ich freue mich, dass dieser geniale Typ nun Trainer des SC Freiburg ist.

Das jüngste Aufeinandertreffen zwischen deinen Grasshoppers und dem FC Basel hast du zwar verpasst, aber trotzdem bitte noch eine kurze Einschätzung: Was kommt da auf den SC zu?

**ABRASHI:** Eine super Mannschaft mit tollen Einzelspielern: dem Sechser Metinho, dem Flügelflitzer Philip Otele, allen voran Shaqiri. Der hat Basel in der letzten Saison mit 39 Scorerpunkten quasi im Alleingang zum Schweizer Meister gemacht. Xherdan kann mit seinem linken Fuß aus dem Nichts gefährliche Situationen kreieren. Ich glaube, es wird eine sehr packende und torreiche Partie – mit besserem Ausgang für den SC.

Interview: Christian Engel

Foto: Imago Images



# STADT DER TORTELLINI, TÜRME UND ENDLOSEN ARKADENGÄNGE

Zum ersten Auswärtsspiel in der Europa-League-Saison 2025/26 ist der Sport-Club in der kommenden Woche beim FC Bologna zu Gast. Nicht nur für Fans, die mit nach Norditalien reisen, haben wir elf interessante und nützliche Fakten über den Freiburger Gegner und seine Heimatstadt zusammengestellt.



## 1. Willkommen in Arkadien

Bologna liegt am südlichen Rand der Po-Ebene am Fuße des Apennin und ist die Hauptstadt der Region Emilia-Romagna. Mit 390.734 Einwohnern (Stand: 31. Dezember 2024) ist Bologna die siebtgrößte italienische Stadt. Einzigartig sind die kunstvollen Arkadengänge, die sich über 38 Kilometer erstrecken und die seit 2021 zum UNESCO-Welterbe gehören.

## 2. Fünf Jahre jünger

Der FC Bologna (offiziell: *Bologna Football Club 1909 S.p.A.*) wurde 1909 gegründet, fünf Jahre später als der SC Freiburg. Weitere Bezeichnungen sind *I Rossoblu* („Die Rot-Blauen“) und *I Veltri* („Die Windhunde“).

## 3. Sieben Mal Meister

In der Zeit von 1925 bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs gehörte der FC Bologna mit sechs gewonnenen Meistertiteln und zwei Siegen im Mitropokal, dem ersten internationalen Wettbewerb für Vereinsmannschaften, zu den erfolgreichsten italienischen Fußballvereinen. Die siebte und letzte Meisterschaft gelang 1964 – mit dem deutschen Nationalspieler Helmut Haller.

## 4. Die unvollendete Größe

Als Zentrum der Stadt gilt die Piazza Maggiore mit dem Neptunbrunnen und der Basilika San Petronio. Die gotische Kirche ist 135 Meter lang, 45 Meter hoch, 60 Meter breit und damit die fünftgrößte Kirche der Welt. Ursprünglich als größte Kirche der Christenheit geplant, wurde der im Jahr 1390 begon-

nene Bau aufgrund finanzieller Probleme bis heute nicht vollendet.

## 5. Fluchtionspioniere mit Marathontor

Einlaufen wird der SC beim FC Bologna ins Stadio Renato Dall'Ara. Das Stadion mit Leichtathletikanlage ist nach dem langjährigen Präsidenten des Vereins benannt und wurde am 29. Mai 1927 eröffnet. Es war damals das erste Stadion der Welt, welches mit einem Fluchtionsystem ausgestattet war. Das Stadio Renato Dall'Ara bietet 36.462 Plätze, sein Markenzeichen ist ein großes Marathontor gegenüber der Haupttribüne.

## 6. Weiße Hosen zum Wappen

Der FC Bologna trägt seit jeher die Farben Rot und Blau, dazu weiße Hosen und blaue Stutzen. Das heutige Vereinswappen zeigt das Akronym *BFC* und das Gründungsjahr 1909 im oberen Teil sowie darunter die Farben des Vereins und das Georgskreuz.

## 7. Zwei schiefe Wahrzeichen

Die zwei schiefen Türme Torre Asinelli (der



höhere Turm) und Torre Garisenda (der kleinere, schiefere Turm) sind die Wahrzeichen von Bologna. Der 97 Meter hohe Asinelli-Turm ist für die Öffentlichkeit zugänglich. Nach 480 Stufen wartet ein Panoramablick auf die Stadt und die umliegenden Hügel.

## 8. Gastspiel in der Königsklasse

Als Tabellenfünfter der Serie A 2023/24 war der FC Bologna letzte Saison für die Champions League qualifiziert. In der Ligaphase holten die Italiener sechs Punkte und scheideten als 28. von 36 Mannschaften aus. Zuvor hatte der FC Bologna in der Saison 1964/65 einmal am Europapokal der Landesmeister teilgenommen, scheiterte aber in der ersten Runde gegen den RSC Anderlecht.

## 9. Rückkehr als Pokalsieger

Für die UEFA Europa League 2025/26 qualifizierte sich der FC Bologna als italienischer Pokalsieger. Im Endspiel der Coppa Italia im Mai besiegten die Rossoblu den AC Mailand mit 1:0 und gewannen ihren ersten nationalen Titel seit 51 Jahren. Zuletzt war der Club 1974 und davor 1970 italienischer Pokalsieger geworden.

## 10. Nabel der Nudelwelt

Bologna ist die Heimat der Tortellini – mit Hackfleisch gefüllte, kleine ringförmige Teigwaren, die in einer Hühnerbrühe (*brodo*) oder mit Sahnesoße serviert werden. Einer Legende nach sollen die Tortellini den Nabel der römischen Liebesgöttin Venus nachbilden. Eine weitere klassische Pasta aus Bologna sind Tagliatelle, mit Ei hergestellte Bandnudeln, die traditionell mit Ragù alla bolognese, einer Soße mit Hackfleisch und Tomaten, serviert werden. Von den bolognesischen Tagliatelle al ragù wurden die Spaghetti bolognese inspiriert, die aber nicht zur Küche Bolognas gehören, sondern vermutlich aus Nordamerika stammen.

## 11. Ein Song für Bologna

„Bologna“ heißt ein Song der österreichischen Band Wanda vom 2014 erschienenen Album „Amore“. „Wenn jemand fragt, wohin du gehst, sag nach Bologna!“, heißt es im Refrain passend zum Spiel. Auch das Video zum Song wurde in Bologna gedreht und bietet einige Impressionen vom ersten europäischen Auswärtsziel.

Dirk Rohde

Fotos: Imago Images



# JUBILÄUMSSPIEL

12.10. // 14 UHR // DREISAMSTADION

badenova

GROSSES FAN & FAMILIENFEST





# Speichenklang und Fangesang

Das ist Europa League in Freiburg.  
Auf geht's SC.

**JOBRAD**  
HAUPTSPONSOR

